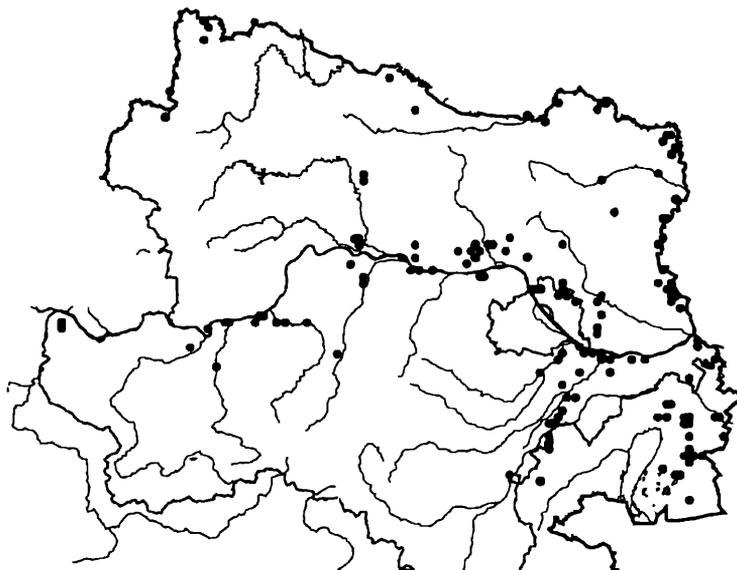


Brutbestandserhebung der Uferschwalbe in Österreich

Die Uferschwalbe brütet in Kolonien in selbstgegrabenen Röhren in Sand- oder Lehmwänden. Ursprünglich in steilen Abbruchwänden von Flüssen beheimatet, besiedelt sie aber heutzutage fast ausschließlich vom Menschen geschaffene Sekundärlebensräume wie Schotter- und Sandgruben.

Die Schwerpunkte ihrer österreichischen Verbreitung liegen im Donauraum Nieder- und Oberösterreichs, im Wiener Becken sowie im nördlichen Burgenland. Während Verbreitung und Bestand der oberösterreichischen Kolonien seit einigen Jahren regelmäßig erfaßt werden, ist unser Wissen über die derzeitige Bestandsituation in allen übrigen Gebieten gering.

BirdLife Österreich plant daher für 1999 eine österreichweite Brutbestands-Erfassung der Art, als ersten Schritt zu einem längerfristigen Monitoringprogramm.

**Wie kann man sich beteiligen ?**

Wählen Sie bitte anhand der obenstehenden Verbreitungskarte (Brutverbreitung der Uferschwalbe, Daten seit 1981) ein Untersuchungsgebiet aus, das in Lage und Größe ihren zeitlichen und moblien (Auto ja/nein) Möglichkeiten entspricht. In diesem Gebiet sollten ab Mitte Juni alle vorhandenen potentiellen Brutmöglichkeiten (vorwiegend Schotter- und Sandgruben) für die Uferschwalbe aufgesucht werden. Wenn ein Standort von Uferschwalben besetzt ist, genügt **EINE EINZIGE ZÄHLUNG** zur Erfassung, Zeitpunkt und Methode der Zählung hängen dabei von der Größe der Kolonie ab (siehe Anleitung auf der Rückseite des Erhebungsformulars).

Falls Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, bitten wir bis allerspätestens 15. Juni 1999 den untenstehenden Abschnitt an das BirdLife Büro in Wien (Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien, z.Hd. Michael Dvorak) zu senden oder zu faxen (524 70 40) oder um telefonische Mitteilung (523 46 51). Sie bekommen dann Kartenkopien ihres Untersuchungsgebietes sowie die notwendige Zahl an Erhebungsbögen und eine genaue Anleitung zugesandt.

Falls Ihnen die Bearbeitung eines eigenen Untersuchungsgebiets nicht möglich ist, möchten wir Sie trotzdem bitten, im 1999 bei Ihren Exkursionen besonders auf Uferschwalben-Kolonien zu achten und uns diese zu melden. Auch solche außerplanmäßigen Beobachtungen können sich im nachhinein als wertvolle Bausteine herausstellen. Verwenden Sie dazu bitte den beiliegenden Erhebungsbogen oder einen normalen Meldezettel.

Wir danken schon im voraus für Ihr Interesse und hoffen auf möglichst zahlreiche Beteiligung.

JA, ich möchte mich an der Uferschwalben-Erfassung 1999 beteiligen !

Name, Adresse, Telefon:

Untersuchungsgebiet (bitte anhand von Ortsnamen eingrenzen)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [0010](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aufrufe. 46](#)